



Juglans regia



Höhe	15 - 30 m
Breite	15-30m
Krone	rund, unregelmäßig, halboffene Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	hellgrauer, tiefgefurchter Stamm, junge Äste graubraun
Blatt	unpaarig gefiedert, hellgrün, 20 - 30 cm, gefiedertes Blatt
Blüte	? hängende Kätzchen circa 6 - 8 cm, ? 2 bis 3 zusammen, Mai/Juni
Früchte	Walnüsse, oberflächlich gefurchte, grüne Fruchthülse, essbar, essbare Früchte
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	Kalk- und feuchtigkeitshaltender Boden
Bodenfeuchtigkeit	verträgt kurzzeitige Überflutung
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	5b (-26,0 bis -23,4 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Verwendung	alleen und breite straßen
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Südosteuropa, Kleinasien bis in den Himalait giftigen Teilen und Westchina

Schon mit giftigen Teilenhrhundertelang in Kultur und auswachsend zu einem stattlichen Baum von circa 30 m Höhe. Die fast runde Krone wird von schweren Ästen geformt. Der alte Stamm ist hellgrau mit tiefen, unregelmäßigen, vertikalen Furchen. Das unpaarig gefiederte Blatt wird 20 - 30 cm lang und hat 2 - 4 (6) gegenständige Blattpaare. Die Teilblättchen sind eirund bis oval und circa 8 - 12 cm. Nach der Blattentwicklung erscheinen die grünen, männlichen Kätzchen (circa 7 cm) und die kleineren, weiblichen Blüten, die in Gruppen von 2 oder 3 zusammen stehen. Die grüne, nahezu rundliche Frucht hat eine glatte Hülse, die anfangs noch kurz und drüsig behaart ist. Die hellbraune Nuss ist gefurcht und schmeckt sehr lecker. Nüsse erscheinen erst bei circa 15jährigen Exemplaren. Wurzelt sehr tief und bevorzugt einen tiefen, gut durchlässigen, lockeren Boden. Wichtiger Holzproduzent.